



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

147

Gespräche

von

am 13. Decembr. 1768.

by

dem Intoge

des gnädigen Herrn

Graf

Christgan Friedrich

mit seiner allerliebesten Gemahlin

von Isfenborg

unter den Hütten-Lüden ist vorefallen.

Wernigerode,

gedruckt bey Joh. Georg Struck, Hof-Buchdrucker.



Das ist Adress P. 1. 1. 1. 1.

Der Factorey Schreiber Riff.

Nun Leute! machet in Hammer- und Zäunt- Hütten
Schicht, und schicket euch hübsch zum heutigen Einzuge Un-
sers gnädigen Herrn alhier an.

Die Schacht- Dürche sind fertig, mit silbernen Tressen ein-
gefaßt, Unsers gnädigst Regierenden Herrn Name von silber-
nen Eisen vorne angehebet, auch von blau und gelben Bände,
eine Rose auf der Seite angeheftet.

Dei Hütten Lühr.

Su datt fall stuzen! wei hebbend wol emarket, dat dei In-
tog moße nae sien, wiel san stiefig an dei Dehren-Porte aare
seit wart. Wei wilt uns ock recht herath puzen, mid witten
Kitteln un nien Schort- Fellen, un unse Freuens sollen uns
ock recht witt witt baen.

Tauen Hütten Schriewer.

Neh segge uns dog, wat nöthuen wei woll in dei Hand,
wenn wei unse Parade maken?

Der Hütten- Schreiber Elffer.

Ja du liebe Zeit! ihr Leute, das weiß ich nicht, da mü-
set ihr den Herrn Bergrath un fragen.

Dei

Dei Hütren Lue taun Berg, Kathe.

Nu wat meint bei denn wol, dat wei in dei Hand nöhs
men, wenn wei unsen Obzog maken?

Der Berg, Kath.

Dencke sich einmahl ein jeder selber was aus, so sich dor
ihm schicket, und, seiner Arbeit wegen, ihu kenntlich macht!

Dei Hütren Lue.

Dei Blaut nig benn! datt wart Kopbräcken maken!
doch et häpft nu nisch dartaun, wei möt nu wart uth num
mereiren.

Dei Schierckschen Hütren Lue.

Dei schmare Hacke! dat wasen Intog! sau wat hebben may
unse Löwe Dae dog nig sein.

Dei Ilfenbörger Hütren Lue.

Da hebben iu recht! un heddet nig sau sehr eschniet, eet
wörren gewiszen dencke nog mehr Lue taufammen ekommen!

Dei Schierckschen Hütren Lue.

Nu harren sei denn stahn wollen? et was jo alles schon
sau vull, un saun Gedränge, datt keiner bahle mehr ob sie
nen Plake bliewen konne, un wörren wei nig vorne in dei
Neben hennestelt ewest, ör wörrer oef männiger von uns, von
Intogze nig wöht hebben tau seihne fröggan.

Dei Ilfenbörger.

Datt häre woll pafeiren können; awerst sau können wey
dog alle dei fründligen Gesichter recht gut seihn un uns dröb
ber freuen.

**Veir Ilsenbügger Zoen Gebeners, sau by dei
Narseit eblebben waren.**

Nu segget uns dog ock, wie et bien Intoge tau egahn is
un wie et elaten hätt.

Dei annern Härten: Lie.

Och! man is jo bahle doff un blind eworren, abber alle
söhle Musike un sau schöne wie dñ utsae.

Dei veir Zoen Gebener.

Nu sau vertelle dñ dog, datt wei et ock wetten.

Dei Messer Köhler.

Hört denn tau, eech will et vertellen, un wenn eech wat
vergaette, sau helpet in annern meck in.

Worob redde emer blait ekeet met Golle beset, datt sall dei
Zickertär von dei Post ewest sien, dei harre veier Postkions
met Post Höhren hinner sich.

Dem sabin dei Nath un Ower Ammann Schröder dei
harre en Stock inner Hand stiff oppen Gewibel sabin.

Dem kamen en stücker etliche Musikanten met Trumpeitern
un Pauken, dem keimen en hupenall tau Päre ut Warunge
roe un Nöscherec.

Dei Zamer Schmie.

Darunner waren alle Kopsie ut Barnigeres, dei hadden
taufammen stadelige blaue Klöder anne met Golle beset un Hane
met breien gollnen Tresen.

Dei Messer.

Hinter dei vedde unse Berüder, da keimer medder en Paar
Trumpeiters, da hinner waren unsen Burg-Nath siene Echs
ne

ne tausammen, denn keimen Schriewers von Kemtern och von
unsen Hütten-Barcke, Amtlie un wer sey alle sien mogten,
och unse Burg-Rath.

Dei Zamer Schmee.

Dei Hoff-Rath Blume redde och by her.

Dei Meister.

Den hebbe ick och esen, dei mogte woll den Intog orge-
naren.

Dropp kahn bable enne Companie Ritters lan Väre mid
kloten Schwels, och Husaren un vohlt all Soldaten mid Flin-
ten, hadden och Trummeln by sich.

Denn redde alle von dei Jägerye, dei harren sich och seh-
ne heruth esüet.

Dei Zamer Schmee.

Deh redde noch vohlt möhr mitte, andersf wer konne dei
alle beholen.

Dei Meister.

Datt was wol unmöglig, dog et felt meck nog by, den
Zickertür Haberstroh, un den Commissions-Rath Lambert, un
dei Härschafstügen Cammer-Deiners hebbe eck och mei rien
esüen.

Hinner dei Jägerye kahn enne hübsche Kutsche, da satt de
Här Graf Christgan Friedrich met siener wunderschönen
jungen Fru Gräwin drinne.

Denn kahn unsen Dwer-Forst-Meister sien öhter Junker
mitn paar jungen Heddellen ereden, wu dei höted, dat weit
eck nig.

100. **Dei Zamer Schmeer, Meister Andrets Spormann.**
Dei keine hört Trebra, un dei annere Hünerbein.

Dei Messer.

Dropp kahn eme Kutsche, da saar unse gnädige, regereinde Härre und wäse gnädige Förstin, un unse gnädige Härre Graf Zindrick Ernst drinne.

Deun folge wedder eme Kutsche metten gnädigen Härren Graf Dohna un siener Frau Gräwin, un siener lütigen nürdlichen Conterse, ock dei Gnädige Apaschin von Dräbke, bernab keimen nog woll wintig Kutschen voll, awerst wer lenne dei alle, sau drinnen sathen, un wär härre ock datt alle behohlen können.

Die Drach Zieher.

Das war wohl nicht mütlich, wir wissen keinen davon sonst zu nennen als unsern Herrn Ober-Forst-Meister, der hatte Herr Beckern aus Quedlinburek bey sich sitzen, und den Herrn Cammer, Nath Kif haben wir auch kesehen in einer Kutsche mitfisen.

Dei vier Zoen Obener.

Blaut nig benut! dat möt so eme rechte Rebe ewest sien.

Dei Messer.

Festlig war sey datt! von Isenborg bet Dräbke sall sei woll meist hennerecket hebben.

Dei Zamer Schmeer.

Dei gnädige Härre Graf Zindrick Ernst nickt uns woll recht fründlich tau.

Dei Härren Lise.

Ja gewisken denke uns ock! et war emen ja recht leim dat tau

tau, datt man Dehn emahl wedder tau sähne kreeg; hebben wei Dehn dog woll in Jahy un Daer nig oppu Hütten esehn.

Dei Meester.

Ja hei is oek utereist ewest.

Dei Härren Lte.

Sau lange? datt mott dog siene sunderligen Ursacken ehatt hebben.

Dei Meester.

Ja freylig, un wei hebben oek wat davon ehört; voren Jahre reise hei ja nah Plese, datt is ja bahle Hundert Miele von hier, un wie hei doort is, sau kumt dei wundersöhne Förstin metten hübschen Bringen in Wochen, da is hei tau Künddye midde ewest, un bleif ja bahle glatt den ganzen Sommer uhe.

Dei Härren Lte.

Da härren wei Dehn wol seyn mögen, da wart Dehn dog datt Harte in Liewe vor Freuden recht epuppert hebben!

Dei Meester.

Datt ket seel lichte denken! un wie hei da tau rigge esohmet is, is hei gheek wedder, bennut int Hieck ereiset tau siener ös lesten Dochter, dei allerleiweste Gräwüne in Büdingen, dei wedder esiet hat, un da is hei oek midde tau Hochtiert ewest, hernabe, söune ju ja lichte denken, hat hei ja woll enbuden tau daune chat met den Friegath Saacken unles gnädigen Härn Graf Christian Friedrichs; öbber welcke glückliche Hochtiert wei uns obfund noch sau vöhle freuen.

Dei

184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

Der Meister.

Nu datt will ju oek nog wetten? frölich leit öch häbsch, eeck mot sig alsau woll den gansen Kummel vertellen. Bei Hütten Lue, Hamer und Täntschmee gingen tausammen oppn Waldhof nah den Drath Treckers öhrer Wohnung, da kahn dei Geschworen von Benkenbarge metten Bargliien oek hen, wie wei tausammen weiren, sau marschreiten wei Paar wiese herunner naher Factorie, dei Halbersüder Hobegisten gingen vorob un blausen uns schöne Strüschens vor.

Als wei nu vor dei Factorie keimen, war dei Barg Verwalter Schmidt un dei Hütten Schriemer Ester da, un feuhreten uns mid dei Musik bei an dei schöne Dehren Porte bodn Mariens hobbe un stelten uns in iren Rehn. Dei Barglue keimen glicck an dei hiesigen Bürger tau stahn, denn keimen wei von Hoen Owen, denn unse un dei Schierelischen Hamerschmee, drop dei Täntschmee un denn dei Drath Treckers un sau blebben wei stahn bei dei Jutog porby war.

Da kahn unse Barg Rath un dei Factory Schriemer, oek dei Bauchhalter vonner Drath Hütte un stelten seck met bloten Degens oben hen.

Drop marschreiten unse Börgers twischen uns dorz un leiten seck wat vorsehen un gingen na Huse.

Dei Barglue un wei wolln oek af, un nabe Factorie marschreiten, un waren schon in Toge, da kahn unse Dwer Forst Meister un säbe, datt unse gnädige Hürschafft befohlen hätte, wei sollen oppn Marienhof kohnen.

Da ginc dei Barg Rath vorob, dei Hobegisten spöten hin

hinner Dehn her, denn kahn dei Beschwore metta Bargstien
wei Hüttenlue, Hamerschnee un dei Drath-Treckers, un sau
marschieren wei oppn Marienhof herum vor dei gnädige Härtschaft
vorby, dei sunnen alle un seigen uns wat tau. Vonnen Ma-
rienhobbe wedder herunner nahr Factoroe. Seiht, sau wat dei
Obzog.

Dei Lue drengeten seck recht tau un wolln et mitte anfehn;
man konne bahle nig vor datt Gedreng wedder von Marien-
hobbe kahmen.

Nu hebbe eeck jüg alles vertellt. Dei schöne Dehren Vor-
gen könn'n ju süßwest beisein, da söllen ju woll Muel un Käse
darby obsparen, sau schöne wie dei leit.

Watt by unsen Bargstien nog schnacksch leit, dat wörren dei
beien, dei sei als Wille-Männer uthe flect harn, un denn
häre eeck bahle vergetten tau seggen, dat dei Nöschender ock
twene harren uthe flect un datt söllen Ebrcken sin, et leitbu
gewissen denke recht schöne tau, un nu ju Ebricht hebben, könn'n
ju mahl hennoppen gahn un sey süßwest beisein, denn sei sinn
nog in Estelten-Kraue, ock dei Willen-Männer dei sind byn
Factory Knecht Schwarten in Huse.

Dei vier Hoer Obener.

Datt willn wey ock stuck daun, arerst dei Krambeeren
ja! wat möt ju jüg by juen Obzoge wol vöht erwüst hebben?

Nu wetten wei nog nig, watten jeder inner Hand ehatt hät,
datt möt ju uns nog vertellen.

Dei Messer.

D lath datt en jeer süßwest seggen; eeck weit et nig emahl
recht. Eck hadde ennen Taufsteller Mant, Staaf.

Dei Messer Knechte.
Zwei harten Form Stöckers.

Dei Nabhnechte.
Zwei harten Handsacheln.

Dei Obgewers.
Zwei Sicht, Maate.

Dei Förmer.
Zwei kleine Modells, ein taun runnen, un ein taun orgenären
Owen, wie Iren anmestrecken un einer einen Mäser in der Hand.

Dei Stein Püchers.
Zwei Stein Harlen.

Dei Schlaggen Püchers.
Zwei Schüffeln.

Dei Rollen Vöge.
Von uns harre enner einen Kollnharlen, dei annere en
Füll, Baat.

Dei Samerschmee Messers.

Zwei harre ennen isern Schaaf met enner Luppen-Tange,
dröbber ebogen dei Rabmen, C. E. in einen H. E. in annern
C. A. A. in drittden, ob ennen en Form-Iren, ob ennen en-
ne Klaine Luppentange allene, un unse Gefellen harren ock
sanne Stäbe, da waren ny weicke Sterth-Iren, un op weicke
Platen anneschmeet.

Dei

Dei Täinſchmee Meſters

Eck hatte en Täin Kreuz-Iſen owen den Nahmen C. F.
an A. E. anuebbget, dei Gefellen un Tauwarmers hatten en
Zeer en Täin Kreuz Iſen inner Hand.

Der Drath Zieher Meſter.

Ich hatte einen Hinken-Drath, worin der Nahme C. E.
kebügt war, und die Keſellen auch Lehrpurſch hatten jeder ei-
nen Hinken Drath, den ein jeder ſelber gezogen hatte.

Die Berl-Leuth.

Wir hatten unſere Keil-Haen und Kruben-Lichter, wie
es vor uns kebräuchlich iſt.

Dei veier Hoen Obeners.

Nu thetten wei et dog alle tauſammen.

Dei Kamer Schmee van Schiercke.

Ja wenn mey et nor oek ſar alls behohlen können, denn
mey wöret uſe leuwe Runner hebben, wenn mey nah Huſe
kehmet un uſen Hoen-Obeners, dei by der Arbeit bliewen
moſten, oek annern Euen datt tauſammen ſollen vertellen.

Dei Hlenbörger Kamer Schmee.

Ich ſaw laibe dt jüg dog hier aſſchriewen, dat ſei diſ ſect
könt vorleſen laſhen.

Dei Schiercken.

Gedrückt wöre dog noch bäter.

Der Iſenbörger.

Ja datt iſt wol wahr, un da kreggen twey denn oek en
Stück af, dat wei obhåven können.

Die Drath Ziehers.

Wenn das ſo alle, wie es zuſekangen gedruckt wäre, möch-
ten wir aach ein Stück davon han.

Der Meſter.

Sau weit eel keinen båttern Rath tau göwen, wei wiſt
datt, wat wei ehört un eſein un hüte eſproken hebbet, laten
oſchreiven un unſer Barge-Rathe en gut Woort gewen, datt
hei et mag drücken lathen.

Alle dei Züerten Lie.

Ja datt hoblen wei ſühveſt vor gut, un hei wört et uns
nig aſſchlaen, un datt gedrücke mag denn by den unſtigen
ſau lange verwaart bliewen, bet de den gnådigen Härren Graf
Chriſtgan Friedrich oek ſau glückſig un gut als hüte dth un-
ſen gnådigen Regierenden Härren wörd, denn wetten unſe Nah-
ſohmer deg, wie wer dth by dūſen Froge emacket hebben,
könnſt ſei dth denn verbåttern, datt wiſt wei ſei gönnen.

Der Meſter.

Ja datt möget ſei denn dain, wei köunt un wiſt tau freen
ſten, dat unſe gnådige Härreſchaft, alles ſau gnädig un fründig
anneſehn un oppenohmen, uns oek ſau riecklig beſchenket hat
datt ſei dei leuwe Gott mag duſendfältig wedder göwen.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift
258 = " "

11x

Rehov

2
28

147

räke

ut
mbr. 1768.

n to ge

en Härn

raf

Friedrich

westen Gemahlin

enberg

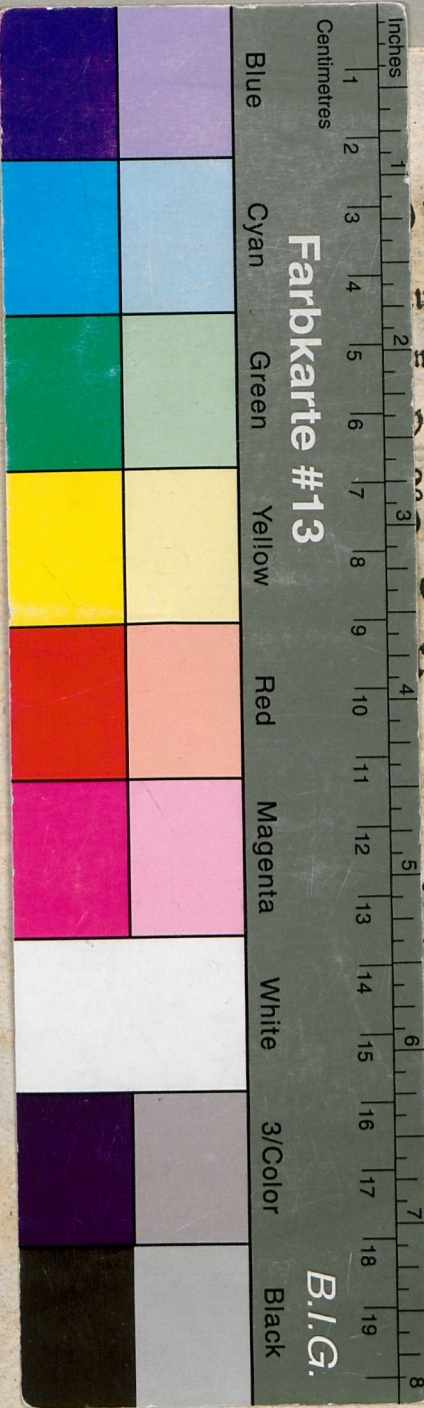
Quen ist vorefallen.



gerode,

Struck, Hof-Buchdrucker.

AK



Farbkarte #13

B.I.G.

